



GenderAlp!

Viertes Treffen aller GenderAlp! Partnerstädte und -regionen in Lyon Thema: Aus- und Weiterbildung als Projektergebnis

Erste Halbzeit vorbei – die GenderAlp! "Erntezeit" beginnt

Im März 2006 trafen die Projektteams der 12 Partnerstädte und -regionen des GenderAlp! Netzwerks im alpinen Raum bereits das vierte Mal zusammen, um Ergebnisse und Erfahrungen auszutauschen, den weiteren "Fahrplan" abzustimmen und Bilanz zu ziehen über die (fast abgelaufene) erste Halbzeit der Projekts. In Linie mit dem Projektzeitplan kommt die Partnerschaft nun in die "Erntezeit". Projektmanagerin **Romana Rotschopf** zeigt sich begeistert über die Bilanz in Lyon: "Jene regionalen Projekte, die 2005 auf Schiene gebracht wurden und an denen die letzten Monate intensiv gearbeitet wurde, kommen nun in die Abschlussphase. Bis Mitte 2006 liegen die Ergebnisse aus Oberösterreich, Niederösterreich, München, Salzburg, Teile aus Italien sowie der BOKU Wien vor. Damit können wir jetzt hervorragend unsere Zielgruppen bedienen."

Partner Région Rhône-Alpes: Aus- und Weiterbildungsmodule als Ergebnis von GenderAlp!

Jedes der im Lauf der 3jährigen Projektlaufzeit stattfindenden PartnerInnen-Treffen wird in einer der teilnehmenden Partnerregionen bzw. -städte durchgeführt. Von 22. – 24. März 2006 fanden sich die PartnerInnen in der Hauptstadt Lyon der Région Rhône-Alpes ein. Als Partner übernimmt die Région Rhône-Alpes die Aufgabe, die (teils wissenschaftlichen) Ergebnisse der regionalen Projekte in Trainings- und Ausbildungsmodule zu gießen, die dem PartnerInnen-Netzwerk in weiterer Folge zur Implementierung in den eigenen Verwaltungen zur Verfügung stehen. Die regionalen Projekte der PartnerInnen erarbeiten Analysen zu den Themen geschlechtergerechte Raumplanung und geschlechtergerechte Budgets (Gender Budgeting) als Teil einer verbesserten Standortentwicklung unter Berücksichtigung des Gleichstellungsaspekts. Anhand von regionalen Beispielen, wie z. Bsp. die Stadtbahnverlängerung in der Stadt Freiburg /Deutschland, werden die relevanten Aspekte dargestellt und Empfehlungen sowie Instrumente für Verbesserungen in der Umsetzung vorgeschlagen.

Geschäftsführende Projektmanagerin **Heidrun Wankiewicz** führt dazu näher aus: "Unsere Ergebnisse werden in eine 'Werkzeugkiste' zum Angreifen zusammengeführt. Natürlich gehören da die Expertisen, die Analysen und praktischen Instrumente hinein, aber auch die Methode, wie dieses Wissen an den Mann und an die Frau gebracht werden kann. Das erarbeitet für uns das Team in Région Rhône-Alpes, das für diese Aufgabe alle Voraussetzungen als ExpertInnen zum Thema Aus- und Weiterbildung mitbringt."

Starkes Interesse der politischen RepräsentantInnen

Wie bereits beim letzten PartnerInnentreffen in Genua im Oktober vergangenen Jahres war auch in Lyon das Interesse der politischen RepräsentantInnen an GenderAlp! enorm. Die Vizepräsidentin der Région Rhône-Alpes **Christiane Demontès** sowie zahlreiche VertreterInnen der Départements und der Verwaltung der Region nützten das internationale Zusammentreffen, um GenderAlp! und die regionalen Aktivitäten besser kennen zu lernen und zeigten sich begeistert über die organisatorische und inhaltliche Qualität des Projekts. Natürlich wurden bei dieser Gelegenheit auch Kontakte für eine weitere Zusammenarbeit auf unterschiedlichen Ebenen geknüpft.

Das nächste GenderAlp! PartnerInnentreffen findet im Oktober 2006 in München statt. Schwerpunkt für dieses Treffen werden die Projektergebnisse sowie inhaltlich Gender Budgeting sein.

Informationen zu GenderAlp! und die Details zu den regionalen Projekten finden Sie unter www.genderalp.com (englisch) und in wenigen Tagen unter www.genderalp.at (deutschsprachig).



GenderAlp! Facts & Figures

EU-Programm: Interreg IIIB Alpine Space

Projektlaufzeit: 2005 -2007

Finanzierung: e 2,3 Mio. - 50% ERDF Fonds, 50% PartnerInnenstädte und -regionen

PartnerInnen: 12 PartnerInnenstädte und -regionen aus **Österreich, Italien, Deutschland, Frankreich** und **Slowenien** + 12 Städte und Regionen mit Observerstatus

Ziele:

- Bewusstsein schaffen in den Bereichen geschlechtergerechter Raumplanung (**Gender Planning**) und **Gender Budgeting** zur Umsetzung von **Gender Mainstreaming**
- **konkrete Werkzeuge** für EntscheidungsträgerInnen in Verwaltung und Politik erarbeiten
- **Netzwerk der Verwaltungen** zum Austausch von Erfahrungen bei der Implementierung von Gender Mainstreaming aufbauen
- Wissensdatenbank zu **Qualitätsmanagement** in Raumplanung und öffentlichen Haushalten unter Berücksichtigung der Gender Mainstreaming Strategie erarbeiten
- **Erfahrungsaustausch** und **Gute-Praxis-Beispielen** über Gender Mainstreaming, Gender Planning und Gender Budgeting zwischen den PartnerInnen
- Kommunikation der Ergebnisse der regionalen **Projekte** innerhalb des Projektrahmens

Zielgruppen: EntscheidungsträgerInnen und ExpertInnen aus Verwaltung und Politik auf **lokaler, regionaler, nationaler** und **transnationaler** (EU und Alpiner Raum) Ebene

Leadpartner: Land Salzburg

Leadpartner-Consortium: Büro für Frauenfragen und Chancengleichheit - Raumplanung - Wirtschaft, Tourismus, Energie

Kontakt: Büro für Frauenfragen und Chancengleichheit

Michael-Pacher-Strasse 28, 5020 Salzburg, Österreich

tel: +43/662/8042-4040

e-mail: genderalp@salzburg.gv.at www.salzburg.gv.at/frauen; www.genderalp.com

Foto: **Laurent de Pessemier** (regionaler Projektleiter GenderAlp! in Lyon, Chef de Service – Direction de l'emploi et de la formation continue der Région Rhône-Alpes) mit **Christiane Demontès** Vizepräsidentin der Région Rhône-Alpes